



Kompetente Partner, die gemeinsam die „Wetscher Landart“ realisierten: Hifi-Spezialist Roman Mitterer, Stuckateurmeister Robert Eisner, Martin Wetscher und Antiquitäten-Galerist Peter Prechtl.



Andrea Binder (Binderholz) unterhielt sich mit Designer Michael Walenta und Stefan Rieser.

# Ländliches vom Feinsten

Erlesenes Tischlerhandwerk in Kombination mit internationalem Wohndesign führender Spitzenmarken und edlen Textilien und Accessoires – das sind die Zutaten eines sympathischen Landhausstils, den es bei der Eröffnung der Wetscher Landart zu bewundern gab.

Ein feiner, gemütlicher Landhausstil fernab alpiner Klischees – das ist die neue „Wetscher Landart“, mit der das Fügenger Einrichtungshaus seine Gäste Mitte Juni überraschte. Zu sehen gab es dabei eine geschickte Kombination aus Tischlerhandwerk auf höchstem Niveau mit extravaganter Designerstücken und ausgewählten Antiquitäten – einen gemütlichen, edlen

Wohnstil eben, der nicht lange nach begeisterten Anhängern zu suchen braucht. Bei der Eröffnung jedenfalls war das Interesse der zahlreichen Gäste und Kunden groß. Kein Wunder: Eine derart glückliche Kombination aus ausgewählten Unikaten mit internationalen Möbelmarken sieht man nicht alle Tage.

Fotos: TIROLERIN/Eigentler



Regina und Dr. Wolfgang Kirchmair (ORF) sowie Martin und Eva-Maria Lechner (Zillertal Bier) lockte die Neugier auf die Landart in die Wetscher Wohngalerien.



Fanden eine gemütliche Couch zum Verschnaufen: Birgit Tabelander, Stephan Eberharter und Klein-Felix.



ORF-Seitenblicke-Star und Moderator des Tages Robert Reumann lobte die gelungene Arbeit und gratulierte Martin Wetscher.



Charlotte Sengthaler (E&K Sengthaler GmbH) fand Gefallen an einem der mitgebrachten Sessel des Antiquitätenspezialisten Peter Prechtl.



„Es ist immer interessant, etwas Neues aus Holz zu sehen“, urteilten Hans Binder (Binderholz) und Hans-Jörg Wetscher